

Wiebe

Die Familie stammt aus den Niederlanden, d. zw. ~~aus~~ 21
aus der Provinz Friesland, sind kaum - als Memminger
verfolgt - wohl zwischen 1567 und 1572 - in das
Große Werder, im Weichsel - Mogat - Delta. Bis zum Jahre
1713 ist dann über sie nichts bekannt.

In Marienau bei Marienburg sind zu Anfang des 18. Jhdts.
2 memmingerische Landwirte zu finden:

Jacob, Besitzer eines Ackerhofes (3 Hufen, 15 Morgen) und

Peter, " " (1 Hufe, 15 Morgen).

Einer dieser beiden ist der Vater von

II Jakob, geboren am 20(21)(3)4. 1713 in Marienau.

Er wurde Kaufmann, ^(in Marienburg) war seit 1765 Schöffe, 1770 Vice-Schöf-
fermeister und 1771 Ratsherr (in Marienburg). Er besaß
ein Haus in Marienburg, Hohe Laube Nr. 12, das er - nach-
dem es (wom?) abgebrannt war - wieder neu aufbaute.

1740 heiratete er in erster Ehe die „Witwe Reimer, zuvor

Witwe Agarivs.“ und trat auflösend dieser Eheschließung

zum evangelischen Glauben über (seine Geburt ist allerdings

schon im evang. KB, Marienau verzeichnet, das mag jedoch

daran liegen, daß die Lutheraner ihre Geburtsfälle dem

evang. Pfarrer melden mußten). Nach dem Tode seiner ersten

^(Ende 1756)
Frau heiratete er 1758 in Marienburg zum zweiten Male, d. zw.

Marie Elisabeth Zander, geboren in Marienburg am 13. 1. 1740.

Sie war eine Tochter des Kaufmanns Michael Zander (in

Marienburg) aus dessen 2. Ehe mit einer geb. Krüger.

Jakob W. starb in Marienburg am 15. 2. 1776 und seine

Witwe heiratete dann in 2. Ehe den Reichsverwandten in Marienburg

Salomon Krüger, geboren im Trappensfelde im Werder.